

	<p>Objekt: In Bingen geprägter Pfennig des Mainzer Erzbischofs Dietrich Schenk von Erbach</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK Unterregenbach 1</p>
--	--

Beschreibung

Der einseitige Pfennig zeigt einen Schild mit dem Mainzer Wappen, dem sechspeichigen Rad. Über dem Schild ist der Buchstabe B platziert, ein Hinweis auf Bingen, den Prägeort der Münze. Der Schild ist von einem Perlkreis eingefasst, der unten durch einen Stern durchbrochen wird. Er verweist auf das Wappen der Familie des Erzbischofs, die Schenken von Erbach, die im Odenwald begütert waren.

Dieser Pfennig wurde bei den Grabungen in Unterregenbach zu Beginn der 1960er Jahre gefunden.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 15 mm, G. 0,30 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1434-1459
	wer	
	wo	Bingen am Rhein
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Unterregenbach
[Zeitbezug]	wann	15. Jahrhundert

	wer	
	wo	
[Zeitbezug]	wann	500-1500
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Dietrich Schenk von Erbach (1390-1459)
	wo	

Schlagworte

- Münze
- Pfennig
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Buchenau, Heinrich (1925): Untersuchungen zu den spätmittelalterlichen Münzreihen von Pfalz, Mainz, Elsass, Hessen. Halle, Taf. 229, 39
- Nau, Elisabeth (1972): Münzen, in: Günter P. Fehring (Hrsg.), Unterreggenbach. Kirchen, Herrensitz, Siedlungsbereiche. Die Untersuchungen der Jahre 1960-1963 mit einem Vorbericht über die Grabungen der Jahre 1964-1968 (Forschungen und Berichte der Archäologie des Mittelalters). Stuttgart, S. 170–183, Nr. 22f.
- Ohm, Matthias (2012): Zwei Mainzer Räder in Neckarhausen. Die Fundmünzen aus dem Gebäude Hauptstraße 379, in: Bausteine zur Ortsgeschichte Edingen-Neckarhausen. Ein Beitrag zur Archäologie des ländlichen Raumes im Rhein-Neckar-Kreis. Edingen-Neckarhausen, S. 193f.